

Der Hof Nr. 35

liegt laut der alten Mutterrolle der Gemeinde Zetel in Driefel in Flur 7 auf der Parzelle 53. Zu ihm gehören die Gebäude Nr. 31 der neuen Nr. 43 und 44 des alten Brandkassenregisters. Er war ursprünglich eine Brinksitzerstelle und hatte folgende Besitzer:

um 1770	Jürgens, Jürgens	
1795	Stolle, Carsten (Stolle, Hinrich Berries)	
1811	Jürgens, Dierk durch Kauf	
1827	Jürgens, Johann Behrend, als ältester Sohn	
1878	Jürgens, Anna Marg., geb. Dierks	als Wws. und Sohn Diedrich
1894	Jürgens, Diedrich und seine Mutter	
1903	Jürgens, Diedrich allein	
1909	Detjen, Detje durch Kauf	
		5 Kinder: 1. Hermann, 2. Wilhelm, 3. Ida, 4. , 5. Reinhard
1920	Detjen, Anna Marie geb. von Busch	als Wwe.
1929	Detjen, Hermann Friedrich Rud. x 19.05.1890 † 23.05.1957	an Leberkrebs
1957	Detjen, Mathilde geb. Heuschmann	als Wwe. und Adoptivsohn Klaus (Bolling).

Stenograph. Ergänzungen einfügen

Gebäude:

Wohnhaus: stand schon vor 1793, wurde 1795 und 1874 verbessert, seitdem nicht mehr als Wohnhaus benutzt. Diedrich Jürgens betrieb darin eine Handlung und Wirttschaft. Die Schubfächer des Ladens waren noch lange vorhanden. Hermann Detjen richtete sich darin eine Garage ein, ließ aber das Haus ganz verfallen.

Scheune: 1793 war die erste Scheune schon abgebrochen.
1837 wurde eine neue von Johann Behrend Jürgens gebaut.

Johann Beh. Jürgens betrieb eine Reederei und Kalkbrennerei. Die Muscheln für den Kalk wurden von den Muschelbänken per Schiff nach Ellenserdammerziel gebracht und von dort mit Wagen auf die große Wisch (Bockhorn Flur 9 Parz. 83) gefahren. Wenn im Mai oder Juni der weiße Torf trocken war, wurde daraus ein Kanal gebaut, der der Zuführung von frischer Luft diente. Darauf wurden abwechselnd Muscheln und Torf geschüttet, bis der Haufen 2-3 m hoch war. Bei günstigem Wind wurde der Haufen angezündet und so die Muscheln gebrannt. In der Kalkkammer der Scheune lagerte der gebrannte Kalk, bis er scheffelweise verkauft wurde. Noch heute findet man dort Reste von Muscheln. Von dem Schuppen, der etwa 50 m hinter der Brücke gestanden haben soll, ist nichts mehr vorhanden.

1902 ließ Diedrich Jürgens die Scheune abbrechen.

Bachhaus: 1813 - 1837

Schweinekoven: 1845 - 1902

Wert 1914: 1800 M

Stenograph. Ergänzungen einfügen

Ländereien:

Flur	Parzelle	Name	Art	Größe		Bemerkungen
7	216/12	Besten Landen	Marschland	1 30 53	m ²	1868 verk. an Haschen 79
	53	Driefel, Haus u. Hof	Geest	4 74	"	
	54	" Garten	"	14 11	"	
	55	"	"	9 88	"	
	56	"	"	5 62	"	
	55	"	"	1 23	"	
8	158	Brahmshörn Uckerland	"	24 72	"	

1860 zusammen	7 Stücke von	1 90 83	m ²	Steuer	28 Taler
1860	3 Stück	289 R. 80 Faß			36 Groschen
1860	"	5 " "	35 58	m ² Steuer	17 T. 33 Gr.